



lung und über den Siegeszug des süßen Quadrats um die Welt erfahren. Interessant dürften die Hinweise auf die ökologische Ausrichtung beim Kakaoanbau, aber auch der ökologische Schwerpunkt in der Firma, sowohl im Kunstmuseum, welches wir mit einer Führung besichtigen wollen, sein.

Das Quadrat setzt sich dort auf ganz andere Weise in Form moderner Kunst fort. Die Enkelin des Firmengründers der Schokoladenfabrik in Waldenbuch Marli Hoppe-Ritter begann 1985 junge Künstler zu unterstützen. Seit 1994 wurde eine Sammlung zum Thema Quadrat aufgebaut. In den Jahren 2004/2005 wurde in Waldenbuch ein Museum erbaut, und seither finden Kunstausstellungen zum Thema Quadrat statt.

Termin: 28.3. um 9.15 Uhr, Treffpunkt Rathaus hinterer Parkplatz, Fahrgemeinschaften

10 Uhr Film und Schokoladenherstellung

11.15 Uhr Führung durch die Kunstsammlung im Ritter-Museum (ca. 1 Std.)

Kosten: 7,50 Euro Führung und Eintritt

Anmeldung: Rathauspforte

max. 20 Personen

Internet-Adresse:

www.geschichtsverein-koengen.de

GRINIO-Förderkreis Musiktalente



Meisterkurs Klavier in der GRINIO AKADEMIE

Professor Volker Stenzl, Lehrer an der Hochschule für Musik und Theater in Rostock hatte an die GRINIO AKADEMIE zu einem Meisterkurs Klavier eingeladen, dorthin, wo er selbst Dozent ist. Das Klavier ist sein Instrument, auf dem er rund um die Welt sein Publikum begeistert, meistens auch vierhändig oder an 2 Instrumenten mit seinem Bruder Hans-Peter.

Um eine hohe Intensität zu erreichen, war die Teilnehmerzahl begrenzt. Wer sich auf eine bestimmte Aufgabe vorbereitet, z. B. einen Wettbewerb auf Bundesebene bei "Jugend musiziert", die Aufnahme zum Hochschulstudium oder "nur" für das Musikabitur am Gymnasium, kommt an einem solchen Meisterkurs kaum vorbei. Und ein Ausnahmetailent als Pianistin, die einen hochdotierten Chopinwettbewerb anstrebt, sucht die Hilfe eines renommierten Musikpädagogen und Künstlers, nur mit einem Ziel: Perfektion anzustreben.

Über zwei Tage wurde vorgetragen, die Schwierigkeiten thematisiert, gefeilt erklärt, korrigiert und umgesetzt. Immer wieder wurde die Frage gestellt, was der Komponist mit seiner Notation zum Ausdruck bringen will, welche Zeichen er verwendet, welcher Anschlag und welche Modulation dem Stück seinen Wert geben.

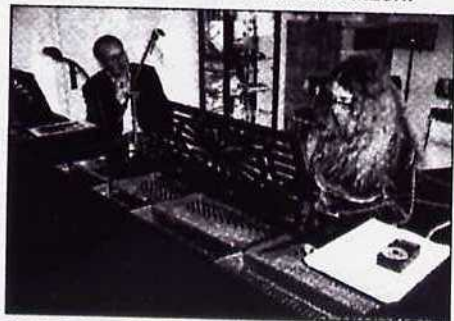
Abschlusskonzert. Das Erlernte vorzustellen ist eine Sache - die mit Lampenfieber verbundene Wiedergabe vor Publikum auch? Schon allein, wer das Zutrauen zu sich selbst hat "vorzulegen".

rägerin bei "Jugend musiziert", war mutig genug, den Konzertauftritt zu übernehmen. Bei ihrem Musikabitur müsste sie mit der Sonatine von Maurice Ravel, das Erlernte einsetzend, ausgezeichnet abschließen können. Lern- und ausbaufähig wird die talentierte Nataliya Nikolska, Precollegeschülerin an der Musikakademie Villingen-Schwenningen, ihren Weg machen. Eine Chopin-Ballade ausgezeichnet zum Ausdruck zu bringen, verlangt schon eine gesteigerte Beschäftigung mit der Komposition. Das hat sie dann nochmals mit dem ebenso jungen Geiger Peter Adt, auch schon mehrfacher Preisträger bei "Jugend musiziert", beim 1. Satz aus der "Frühlingssonate" für Klavier und Violine von Beethoven bestätigt. Die Sonate f-moll, ein Scherzo für 2 Klaviere von Johannes Brahms, ist die anspruchsvolle Komposition, die sich die 18-jährigen Esther Rünz und Christopher Schmitz für den Landeswettbewerb Rheinland-Pfalz ausgesucht haben. Bei dem anderen als bei Duo-Meister Volker Stenzl kann man sich für einen harmonischen Vortrag die besten Tipps für eine große Aufgabe holen, um Juroren zu überzeugen. Im Konzert hat das Duo zum Ausdruck gebracht, dass ihr Ziel erreichbar sein wird.

Danach folgte der glanzvolle Auftritt der italienischen Pianistin Silvia Tessari. Mit der "Kreisleriana" (op. 16) von Robert Schumann, einem Schlüsselwerk der romantischen Klavierliteratur, fesselte die 24-jährige Künstlerin auf höchstem professionellen Niveau die Zuhörer. In den 8 Sätzen des Werkes verbergen sich die Stimmungslagen des depressiven Komponisten. Melancholie, Zerrissenheit, Verzweiflung durchziehen die einzelnen Sätze, die Silvia Tessari mit Innigkeit, Bewegtheit stürmisch mit überzeugender Musikalität und in technischer Perfektion zum Ausdruck brachte.

Die zahlreichen Konzertbesucher haben mit anhaltendem Beifall anerkennend das Gebotene honoriert und waren dankbar für den schönen Kursabschluss. Dessen Ergebnis war eine gekonnte Darstellung der jungen Musiker, die die eindringlich herausgearbeiteten Details und ebenso die künstlerischen Anregungen von Professor Volker Stenzl mit Bravour umsetzten.

Für den GRINIO-Förderkreis ein guter Grund, die in eine musikalische Laufbahn hineinstrebenden jungen Talente, als Anerkennung für Fleiß und Zielstrebigkeit, aus Spendenmitteln zu unterstützen.



Meister Volker Stenzl und in den musikalischen